

Rauschender Ballabend der Hauptschule Lavamünd

Auch zu Beginn dieses Schuljahres nahmen die SchülerInnen der drei vierten Klassen der Hauptschule Lavamünd mit ihren Klassenvorständen Mag. Andrea Pötsch, Barbara Petschnig und Christoph Warzilek, verstärkt durch einige „Drittclassler“, an einem Tanzkurs teil, den in gewohnt spielerischer Weise der Tanzlehrer Gregor Kristof im Festsaal der Schule abhielt. Den Höhepunkt dieser zehnjährigen Nachmittageinheiten stellte daraus resultierend, zum elften Mal das Tanzkurskränzchen im Gasthof Hüttenwirt dar, das aufgrund seiner eleganten Aufmachung schon seit Jahren als der „Lavamünder Opernball“ einen besonderen Stellenwert im gesellschaftlichen Jahresablauf der Marktgemeinde genießt.

So wurden auch heuer wieder alle Erwartungen erfüllt und Direktor Werner Sternjak konnte in dem bis auf den letzten Platz gefüllten Saal als Ehrengäste Bürgermeister Herbert Hantinger und Dechant Mag. Marko Lastro willkommen heißen. Das Tanzkurskränzchen bezeichnete der Schulleiter als den „gelebten Beweis einer funktionierenden Schulpartnerschaft“, wobei besonders die Eltern mit ihrem Brötchen- und Kuchenbuffet sowie ihren vielen anderen Hilfeleistungen maßgeblich zum Gelingen dieses Ballabends beitrugen.

Für ihre Darbietungen in Form einer Polonaise, eines Fox, eines Disco-Fox und dem obligaten Walzer, errteten die elegant gewandeten TanzkurschülerInnen tosenden Applaus und mussten auf Drängen des Publikums diese Einlage im Verlauf des Abends wiederholen. Bis zu 100 Tanzpaare tummelten sich danach zu den

flotten Klängen der Jugendband „MeetU“, die aus den zwei Schülern der Musikschwerpunkt-Klasse 4a, Philipp Mlinar und Alexander Toplitsch, sowie ihren Freunden Alex Marko und Niclas Unterberger besteht, auf dem Tanzparkett.

Dass die Verbindung zu ihrer ehemaligen Schule nicht abgerissen ist, zeigte der Besuch des Tanzkränzchens durch zahlreiche ehemalige SchülerInnen. Auch das Hauptschulkollegium ließ es sich nicht nehmen, diesem Ereignis beizuwohnen, das die teilnehmenden SchülerInnen als unvergessliche Erinnerung an ihre Schulzeit mitnehmen werden.



Kranzspenden

Die Mitarbeiter des Österreichischen Roten Kreuzes, Bezirksstelle Wolfsberg, bedanken sich recht herzlich für folgende Spenden:

Für verstorbene Maria Gunzer spendete Friedrich Streicher 40 Euro. Für verstorbenen Eugen Enzensberger spendeten Angela Gollersch 30 Euro und Fam. Gasser 150 Euro. Für verstorbenen Ernst Groß spendeten Anna Schamberger 30 Euro und Karl Groß 100 Euro. Für verstorbene Crescentia Kienzl spendeten Mag. Katharina Stoxreither 50 Euro und Herbert Müller 30 Euro. Für verstorbenen Reinhard Schlögl spendete Franz Gaber 30 Euro.